

Berlin, Sonnabend,

den 2. März 1907.

Die Zeitung erscheint in der Woche wöchentlich.

Bezugs-Preis:

Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Postzuschlag...

Berliner Börsen-Beitung.

Bestellungen werden angenommen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen: Verhandlungs-Anzeiger.

Hotels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Dichtungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.

Allgemeine Verlosungs-Ladellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarisch Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 50 Pf. Reklametext 1 Mk.

Fernsprecher: Amt 1, Nr. 243.

Telegramm-Adresse: Börsefronte.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8., Kronenstrasse Nr. 37. Annahme der Inserate: In der Expedition.

Vom Tage.

Bei der gestrigen Reichstagswahl im Wahlkreis Röhlfshausen i. Thür., Angenolza, Weisenheide wurde nach den bisherigen Feststellungen Arnstadt (soj. und Bund d. Landw.) gewählt.

Durch einen Erlass des Königs von Spanien ist die Verfügung betreffend Zölle für den Export von Wein aus Spanien aufgehoben worden.

Sämtliche englischen Forderungen wegen der Zollreform als Bedingung für die dreiprozentige Zollerhöhung sind von der Türkei angenommen worden.

Das kalifornische Unterhaus hat einen gegen die Spanier und Chinesen gerichteten Gesetzentwurf angenommen, nach dem Ausländer, die nicht Bürger der Vereinigten Staaten werden, keinen Grundbesitz erwerben dürfen.

Zum Präsidenten der Republik Uruguay ist Dr. Claudio Williman gewählt worden.

Steuerreform in Frankreich.

Nachdem die Trennung des Staates von der Kirche so gut wie durchgeführt worden ist, sieht sich das Kabinett Clemenceau veranlaßt, einem zweiten Punkte seines Programms näher zu treten, der Reform der Besteuerung, der Ersetzung einer Reihe von unpopulären Steuern durch eine Einkommensteuer.

Das ist immerhin begreiflich, denn erfahrungsgemäß bedeutet überall jede fiskalische „Reform“ eine Mehrbelastung, und dann ist man gerade in Frankreich sehr empfindlich gegen jede offizielle Einmischung in Privatangelegenheiten.

Unter diesen Umständen war die Vorlegung des Steuerreformplanes ein Beispiel des Kabinetts Clemenceau, und der Verfasser des Entwurfs, Finanzminister Caillaux, ist sich dessen auch bewußt gewesen.

Kategorien sind ohne weiteres übernommen worden, nur die Bezeichnung hat sich geändert.

Der Caillaux-Entwurf besteuert 1) Einkommen aus bebauten Grundstücken, 2) aus unbebauten Grundstücken, 3) aus beweglichem Vermögen, 4) aus Gewerbe- und Handelsbetrieb, 5) aus landwirtschaftlichem Betrieb, 6) aus öffentlichen Gehältern, Löhnen, Pensionen, Leibrenten u. dgl., 7) aus freien Berufen und allen anderen gewinnbringenden Beschäftigungen.

Die Einkommensteuer, das Schreckgespenst der Franzosen, tritt dazu noch in der Form einer Ergänzungsteuer auf, die bei einem Einkommen von mehr als 5000 Fr. vom Gesamteinkommen erhoben wird.

In ganzen wird die neue Besteuerung eine erhebliche Mehrbelastung der Bevölkerung, namentlich in den höheren Stufen, zur Folge haben und schon aus diesem Grunde auf Widerstand stoßen.

Telegramme.

Frankfurt a. M., 1. März. (G. T. C.) Die „Frankf. Ztg.“ meldet, daß das Unterhaus der kalifornischen gesetzgebenden Körperschaft einen Gesetzentwurf angenommen habe, nach dem Ausländer, die nicht Bürger der Vereinigten Staaten werden, keinen Grundbesitz erwerben dürfen.

Hamburg, 1. März. (G. T. C.) Der von Västerbotten mit der Einschmuggelung von Kookosnüssen nach Hamburg gebrachte Obersteuermann Mark steht nicht in Diensten der Hamburg-Amerika Linie; diese hat in dieser Angelegenheit auch keinerlei Mitteilung aus Amerika erhalten.

München, 1. März. (G. T. C.) Die Meldung eines heutigen Abendblattes, daß der Betrieb des Warenhauses Dberpollinger demnächst eingestellt werden solle und die Unionbräuererei das Anwesen gekauft habe, wird von beiden genannten Firmen als völlig unbegründet bezeichnet.

Wien, 28. Februar. (G. T. C.) Fürst Ferdinand von Bulgarien stattete dem Minister des Auswärtigen Freiherrn von Meseritsch einen längeren Besuch ab.

Wien, 1. März. (G. T. C.) Heute mittag sind die Ministerpräsidenten Freiherr von Beck und Dr. Weteritz, die österreichischen und die ungarischen Minister für Handel, Finanzen und Ackerbau sowie die beiderseitigen Reichsräte zur Fortsetzung der Beratung der Verhandlungen zusammengetreten.

Novohagen, 1. März. (G. T. C.) Wie verlautet, ist Prinz Hans, der Duke des Königs, während eines Besuchs im Residenzpalais über einen Teppich gefallen und hat dabei ziemlich erhebliche Verletzungen erlitten.

Stockholm, 1. März. (G. T. C.) Die Regierung hat heute im Reichstage einen Gesetzentwurf vorgelegt betreffend die Verlegung der Flottenstation in Stockholm nach der Abhängigkeit bei Stockholm.

Kalundborg, 1. März. (G. T. C.) Der Hamburger Schoner „Wanderer“, Kapitän Strandenburg, mit einer Zementladung von Kalundborg nach Kiel unterwegs, ist heute morgen auf Neßlandsriff gestrandet.

Dünkirchen, 1. März. (G. T. C.) Der am 7. Februar d. J. hier gelandete Matrose des von Algier über Nouen gekommenen Dampfers „Mira“ ist im Krankenhaus an den schwarzen Pocken gestorben.

Paris, 1. März. (G. T. C.) Der ehemalige Postchefier Englands in Wien Plunkett ist hier gestern abend gestorben.

Paris, 1. März. (G. T. C.) Die Gruppe der Anti-Alkoholiker der Kammer hat mit allen gegen eine Stimme einen Antrag angenommen, der dahin geht, die Herstellung und den Verkauf von Absinth ganz zu unterbinden.

Paris, 1. März. (G. T. C.) Die Deputiertenkammer genehmigte heute die Haager Konvention vom 21. Dezember 1904, welche für Kriegszwecke die Hospitalisierthe von den staatlichen Abgaben befreit, welchen Schiffe in den Häfen unterworfen werden.

Montbéliard, 1. März. (G. T. C.) Der Großindustrielle Eugen Peugeot, Besitzer der bekannten Automobil- und Fahrradwerke, ist heute nacht gestorben.

Rodez (Departement Aveyron), 1. März. (G. T. C.) In Tournemine, wo der Pfarrer sich weigerte, die Schützen zum Pfarrhause auszuliefern, erschienen Polizisten und Gewarmer, um das Geleitz zu vollziehen; sie mußten nach der gescheiterten Aushandlung das Haus, aus dem Manifestanten mit Steinen, Urnat und Schweiß warfen, stürmen. Die Haustür wurde eingeschlagen; im ersten Stockwerke wurde 4 Priester, etwa 10 Frauen und der Beigeordnete des Maire angetroffen; sie wurden aus dem Hause ausgewiesen. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Garmes, 1. März. (G. T. C.) Der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin werden morgen zu längerem Aufenthalt hier eintreffen.

London, 1. März. (G. T. C.) Der Dampfer „Tremona“ aus Dundee, von Shields nach Spezia bestimmt, ist schwer beschädigt auf dem Tynesuffe wieder eingetroffen. Er ist in der Nähe der Yorkshirerflüsse mit dem deutschen Dampfer „Electra“ zusammengestoßen, der ebenfalls und zwar am Bug, schwer beschädigt ist. Von der „Tremona“ wird der erste Offizier vermißt.

London, 1. März. (G. T. C.) Das Unterseeboot B 2 ist in der Nacht von Sandown Insel (Südt) im Nebel auf Grund geraten.

Madrid, 1. März. (G. T. C.) Garcia de Mabris“ veröffentlicht heute einen Erlass des Königs, durch den die Verfügung vom 27. August 1906 über die Eheverhältnisse aufgehoben wird. Durch diese Verfügung war die Zibitranzung auch dann für zulässig erklärt worden, wenn keine Erklärungen betreffend die Religion seitens der Ehegatten abgegeben wurden.

Petersburg, 1. März. (G. T. C.) [Melbung der Petersburger Telegraphen-Agentur.] In Petersburg sind 6 Abgeordnete für die Duma gewählt worden. Unter ihnen befinden sich 5 Kadetten, der frühere Minister für Ackerbau Kuttler, Straub, Hessen, der Priester Petrow und Fedorow. Ferner wurde noch ein Mitglied der Arbeitspartei, ein Arbeiter, gewählt.